

Seit Donnerstag, 1.7.2021, haben die die Kinos in Hamburg endlich geöffnet und die Stadt Hamburg hilft.

Hamburg stellt zusammen mit der Filmförderung das Begleitprogramm: Mit einer bisher einmaligen Freikarten-Aktion und einer Verdopplung der Mittel für den Kinoprogrammpreis soll den Lichtspielhäusern im Norden der Start in den Kinოსommer erleichtert werden. Damit steigt die Gesamtsumme der bisherigen Hamburger Corona-Hilfsmittel auf insgesamt rund 1,2 Million Euro.

Rund acht Monate mussten die Kinos Corona-bedingt geschlossen bleiben. Nun ist der Besuch endlich wieder möglich. Hierbei ist folgendes zu beachten:

Für den Einlass ist erforderlich, dass man entweder vollständig geimpft, genesen oder tagesaktuell negativ auf Covid19 getestet ist.

Die Kontaktdaten müssen digital per App oder händisch per Kontaktbogen vor Ort ausgefüllt werden.

Es gilt das Tragen einer medizinischen Maske im gesamten Kino sowie am Sitzplatz. Die Maske darf zum Essen oder Trinken jedoch abgenommen werden.

Darüber hinaus folgt Sitzanordnung nach dem Schachbrettmuster: je ein freier Sitz rechts und links und reihenweise versetzte freie Plätze.

Eine detaillierte und stets aktuelle Übersicht finden Sie unter §18 der aktuellen Corona-Verordnung der Stadt Hamburg (www.hamburg.de/verordnung).

Stadt und Filmförderung wollen weiter die Nachwirkungen der Corona-Pandemie für die Kinos abfedern. Dazu werden die jährlich vergebenen Hamburger Kinopreise in diesem Jahr von 100.000 Euro einmalig auf 220.000 Euro erhöht - und damit in der Gesamtsumme mehr als verdoppelt. Bereits 2020 wurde die „Kino Hilfe Hamburg“ als Corona-Rettungspaket von der Stadt Hamburg auf den Weg gebracht. Seit März 2020 wurden bislang knapp 830.000 Euro an die Hamburger Kinos ausgezahlt. Zudem hat die Stadt 200.000 Euro für das Hamburger Kinoinvestitionsprogramm bereitgestellt. Mit der Erhöhung der Kinopreis-Prämien 2021 belaufen sich die Corona-Hilfsmittel für die Kinos auf bisher rund 1,2 Million Euro.

Zunehmend greifen nun auch die Bundeshilfen. So steht der Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen explizit auch den Kinos zur Verfügung.

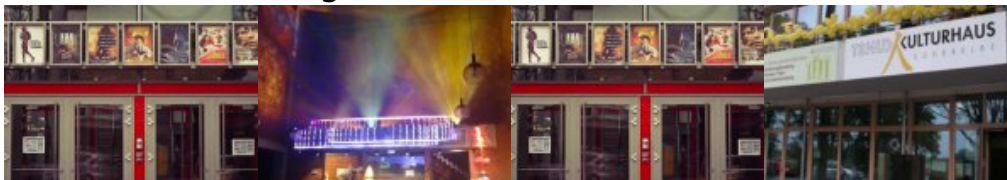
Zudem haben die Stadt Hamburg, das Land Schleswig-Holstein und die MOIN Filmförderung gemeinsam mit 16 Hamburger und 32 Schleswig-Holsteiner Kinos die MOIN KINO-Aktion ins

Leben gerufen. Unter dem Motto „Die erste Runde geht auf uns“ findet bis Sonntag, 4. Juli, jeweils eine Umsonst-Vorstellung in den teilnehmenden Lichtspielhäusern statt. Restkarten können bei den Kinos direkt bestellt werden. Eine Übersicht der MOIN KINO-Vorführungen gibt es auf www.moin-filmfoerderung.de/moinkino.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Endlich öffnen die Kinosäle wieder ihre Türen und wir alle können unmittelbar erleben, wie viel besser und unersetzlich das gemeinsame Filmerlebnis in einem Kino ist. Gemeinsam mit der Filmförderung und jetzt auch mit dem Bund wollen wir den Kinos weiter helfen, durch diese weiterhin schwierige Zeit zu kommen. Mein Dank gilt all den enthusiastischen Teams in den Kinos, die darauf brennen, jetzt wieder den Film mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Diesen Einsatz für den Film wollen wir dem verdoppelten Preisgeld für den Hamburger Kinopreis auch gemeinsam feiern.“*

Helge Albers, Geschäftsführer der MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein: *„Endlich wieder Kino! Um den Lichtspielhäusern in Hamburg nach den schweren letzten Monaten den Rücken zu stärken, wurden die Kinopreis-Prämien in Hamburg in diesem Jahr mehr als verdoppelt. Gemeinsam mit der MOIN KINO-Aktion und einem tollen Filmangebot ist so ein Paket entstanden, das mich zuversichtlich in den Kinossommer blicken lässt.“*

Verwandte Beiträge



„Herzkammern der
Filmkunst“

„Neues Zentrum
machbar!“

Kinos öffnen nach
acht Monaten
Zwangspause

Das digitale Fest

